

10. Deutsch-Russische Umwelttage 2013 im Gebiet Kaliningrad (Russische Föderation)



Empfang zum 10. Jubiläum der Umwelttage am 05.09.2013
(Foto: A. Akinin)

Hintergrund

Das Kaliningrader Gebiet der Russischen Föderation ist aufgrund seiner Nähe zur EU und seiner umweltpolitischen Bedeutung für den Ostseeraum im Rahmen der deutsch-russischen Zusammenarbeit ein Förderschwerpunkt des Bundesumweltministeriums (BMU). Das BMU, das Umweltbundesamt (UBA) und das Bundesamt für Naturschutz (BfN) führten und führen im Kaliningrader Gebiet verschiedene Projekte zum Umweltschutz durch. Begleitend zur projektbezogenen Zusammenarbeit finden seit 2002 die Deutsch-Russischen Umwelttage in Kaliningrad statt. Diese werden gemeinsam mit der Gebietsregierung Kaliningrads ausgerichtet.

Projekt

Am 05./06. September 2013 fanden die 10. Deutsch-Russischen Umwelttage in Kaliningrad statt. Insgesamt nahmen wieder ca. 140 Personen an den drei Seminaren der Tagung teil.

(1) Im Seminar „Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Gebiet Kaliningrad. Entwicklungsperspektiven“ präsentierten deutsche und russische Fachleute technische Lösungen aus aktuellen Projekten in beiden Ländern und

vertieften organisatorische und finanzielle Aspekte beim Betrieb von Infrastruktur.

(2) Das Seminar „Umweltschutzaspekte bei der Durchführung von Sportgroßveranstaltungen. Fußball-Weltmeisterschaft 2018 in Russland“ nutzten russische Referenten zur Vorstellung des Planungsstandes und offener Fragen bei der Vorbereitung der Fußball-WM 2018 in Kaliningrad. Deutsche Experten antworteten darauf mit ihren Erfahrungen und Empfehlungen aus der Gestaltung umweltverträglicher Sportgroßveranstaltungen und orientierten sich dabei an dem Konzept „Green Goal“ der WM 2006 (Männer) und WM 2011 (Frauen). Sie diskutierten Fragen zum umweltgerechten Management von Sportstätten, zu nachhaltigen touristischen Planungen und effizienten umweltverträglichen Mobilitätskonzepten.

(3) Im Seminar „Förderung des umweltverträglichen Wirtschaftens in Naturschutzgebieten“ erörterten Fachexperten und Entscheidungsträger Möglichkeiten einer umweltverträglichen Regionalentwicklung in und im Umland der Naturschutzgebiete regionaler Bedeutung. Fachbeiträge, Diskussionen und eine ganztägige Exkursion am zweiten Tag für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen zeigten einmal mehr, dass sich der Naturpark Wischtynezki als Biosphärenreservat eignet und eine Aufnahme in das UNESCO-Programm „Mensch und Biosphäre“ (MAB) einer gesteigerten Wertschöpfung in der Region dienen würde.

- Land/Region: Russische Föderation (Gebiet Kaliningrad)
- Adressaten der Beratung: Entscheidungsträger und Kommunalvertreter im Gebiet Kaliningrad
- Laufzeit: 05/2013 – 11/2013
- Durchführende Organisation: BTE Tourismus- und Regionalberatung, Berlin (www.bte-tourismus.de)
- Projektnummer: 26908